

1985: 17. März in Tecklenburg

Ort: Parkhotel Burggraf, Meesenhof 7, 4542 Tecklenburg

Beginn: 10.15 Uhr

Ende: 17.30 Uhr

Teilnehmer:

Vorstand: Frau Luft, Panse, Romberg, Peters, Becker, Voll, H.W. Luft, Hemmert, Marquardt, Egert, Schwefer

Verbände: Frau Müller, Bräuer, Nieswand, Proena, Edler, Dr. Zörner

Jugendbildungsreferent Richter

Bezirke: Nicht vertreten waren die Bezirke Aachen, Hagen und Oberberg

Entschuldigt: Hülsmann

TOP 1 Begrüßung

Um 10.15 Uhr begrüßt Panse die Vertreter der Stadt Tecklenburg, den DSB-Sportdirektor Nöttger, die Kongreßteilnehmer und die übrigen Anwesenden.

Gerigk heißt den SBNRW-Kongreß 1985 im Namen des Schachbezirks Steinfurt willkommen. Der Bürgermeister der Stadt Tecklenburg richtet ein Grußwort an die Versammlung und wünscht einen guten Verlauf.

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

Panse bittet, die Tagungsordnung im Punkt 8 „Wahlen“ um die Wahl des Kassenprüfers und dessen Stellvertreter zu ergänzen.

Panse stellt die Beschlußfähigkeit des Kongresses fest.

Richter wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

Die Kongreßteilnehmer gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Schachfreunde.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit, Stimmenzahl und Stimmberechtigung

Becker und Richter stellen die Anwesenheit und Stimmberechtigung fest. Demnach sind 29 Bezirke mit insgesamt 235 Stimmen vertreten.

TOP 3 Ehrungen

Auf Antrag des erw. Vorstandes wird Cuno Peters bei einer Enthaltung zum Ehrenmitglied des Schachbundes NRW ernannt. Panse würdigt die verdienstvolle Arbeit Peters, der seit 34 Jahren für den Schachbund tätig ist. Der aus Gesundheitsgründen aus dem Vorstand ausscheidende Kurt Egert wird ebenfalls ausgezeichnet. Er erhält die Goldene Ehrennadel des SBNRW.

Panse berichtet, daß Erich Romberg für sein jahrzehntelanges Engagement für den SBNRW eine hohe Auszeichnung zuteil wurde. Er erhielt - als erster Schachsportler - die Sportplakette der Landesregierung.

TOP 4 Berichte

Panse berichtet über das zurückliegende Jahr, insbesondere über die unbefriedigende Situation im Lehrbereich. Er hofft, daß der neu zu wählende Lehrwart baldigst den ausgefallenen Übungsleiter-Lehrgang durchführen kann. Neben Essen und Herford soll ein weiterer Stützpunkt in Pulheim eingerichtet werden. Die Kassenlage des SBNRW hat sich im letzten Jahr stabilisiert und kann als befriedigend bezeichnet werden. Im Bereich der Information hat es Umstellungen beim Mitteilungsblatt gegeben. Hülsmann konnte aus gesundheitlichen Gründen die redaktionelle Leitung nicht mehr fortführen. Durch den Tod des Schachfreundes Sträßer, der über viele Jahre für den Druck verantwortlich war, mußte kurzfristig umdisponiert werden. Bis auf weiteres übernimmt H. Luft die anfallenden Arbeiten. Im Rahmen der geplanten Einstellung einer ABM-Kraft für die Geschäftsstelle soll dann eine endgültige Lösung gefunden werden. Hinsichtlich der Vorbereitungen zum 125jährigen Bestehen des SBNRW berichtet Panse, daß bei der Festveranstaltung im Mai 1986 in Grafschaft der Präsident des Deutschen Sportbundes, Dr. Willi Weyer, der Festredner sein wird.

Panse berichtet über die geplante Satzungsänderung des DSB und über die Gründung einer DSB-Wirtschafts-GmbH. Über diese beiden Punkte wird lebhaft diskutiert. Der Kongreß stützt die Einstellung des erw. Vorstandes SBNRW (s. TOP 3 des Protokolls der Sitzung des erw. Vorstandes). Panse erklärt, daß der SBNRW sich beim DSB-Kongreß entsprechend verhalten wird.

Romberg berichtet, daß Schwefer und er für das Jubiläum einen Sponsor gefunden haben. - Er bittet die Bezirke um rechtzeitige Beantragung der Sportfördermittel, da diese begrenzt sind.

Becker berichtet über seine Tätigkeit als Lehrwart. Aus beruflichen und privaten Gründen konnte er im letzten halben Jahr den Lehrbetrieb nicht wie gewohnt durchführen.

Voll verweist auf die Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt und ergänzt sie durch aktuelle Informationen.

Der 2. Spielleiter - H.W. Luft - berichtet über die NRW-Liga.

Helga Luft verweist auf ihre Berichte im Mitteilungsblatt.

Marquardt berichtet ausführlich über seine Aktivitäten als Rechtsberater. Insbesondere die Frage des Rauchverbots hat ihn in der letzten Zeit stark beansprucht. Er weist darauf hin, daß die derzeitige Rechtslage nicht eindeutig ist, da u.a. auch Grundrechte angesprochen sind. Die Lösung dieses Interessenkonflikts kann nur in einem verfassungskonformen Kompromiß bestehen. Da er im nächsten Jahr - wie angekündigt - nicht erneut kandidieren wird, bittet er die Bezirke um Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Nachfolger. (Vollständiger Bericht zum Kongreß in der Anlage.)

Völl ergänzt die Ergebnisse der Umfrage zum Rauchverbot im Turniersaal. Nur bei einer verschwindend kleinen Zahl von Vereinen besteht Rauchverbot im Spielsaal.

Der kommissarische Kassierer Schwefer gibt Informationen über die Mitgliederbewegung im letzten Jahr.

Jugendwart Hemmert verweist auf die Veröffentlichungen im Jugend-Info. Er ergänzt, daß 1984 zum ersten Mal der deutsche A-Jugendmeister aus NRW kam. Durch die Aufnahme der Schulschach-Wettbewerbe in das Landessportfest der Schulen ist ein weiterer Schritt zur Anerkennung des Schulschachs erreicht worden.

Egert bittet die Bezirke, dafür zu sorgen, daß die Vereine ihre Meldungen zur Sporthilfe korrekt abgeben.

Der Ehrenrat mußte in zwei Fällen tätig werden.

H. Schiffer berichtet über seine Tätigkeit als Beauftragter für Spielerpässe und kündigt an, daß er nicht weiter zur Verfügung stehen wird.

Glenz berichtet über die Dr. Cherubim-Stiftung.

Das Bundesturniergericht - so der Bericht von Bachmann - wurde in der laufenden Saison nur einmal einberufen.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer van Meegen berichtet, daß sich bei der Kassenprüfung keine Beanstandungen ergeben haben. Er erwähnt, daß die Ausgaben des Vorstandes für die Verwaltungstätigkeiten reduziert wurden. Lediglich die wirtschaftliche Anlage der Gelder scheint nicht effektiv zu sein. Er bittet um Überprüfung. Mit Dank an Peters und Schwefer bittet er um Entlastung des Kassierers.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Der Schachbezirk Bielefeld beantragt, die Vorstandsmitglieder einzeln zu entlasten. H. Nöttger wird für diesen Punkt zum Versammlungsleiter gewählt.

Die Entlastung der Vorstandsmitglieder erging wie folgt:

1. Vorsitzender 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung

2. Vorsitzender einstimmig

1. Spielleiter 1 Enthaltung

2. Spielleiter einstimmig

Damenwart einstimmig

Kassierer einstimmig

Rechtsberater einstimmig

Lehrwart 44 Gegenstimmen, 7 Enthaltung

Referent für Sporthilfe einstimmig

Schriftführer 24 Gegenstimmen, 8 Enthaltung

TOP 7 Beschlußfassung über die Reduzierung des Vorstandes

Nach Aussprache über die Reduzierung wurde wie folgt abgestimmt:

Schriftführer: einstimmig

Referent für Angelegenheiten der Sporthilfe: 30 Gegenstimmen, 8 Enthaltungen

TOP 8 Wahlen

1 Vorsitzender: Panse (15 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen)

Kassierer Schwefer (einstimmig)

1. Spielleiter: Voll (einstimmig)

Lehrwart: Perschke (141 Stimmen), Zapf (81 Stimmen)

Ehrenrat: Paul Vierbuchen (einstimmig)

W. Orth (einstimmig)

S. Knebel (einstimmig)

H.G. Maschinski (mehrheitlich)

Stellvertreter H. Hagen, E. Schmitz

Bundesturniergericht ab 31.8.85: Bachmann, Nöttger, Edler und Stränger (einstimmig)

Da die Einladungen an die Mitglieder des BTG nicht eindeutig waren und möglicherweise deshalb nicht alle Kandidaten anwesend sind, werden auf Vorschlag von Marquardt innerhalb eines Monats die fehlenden Einverständnis-Erklärungen angefordert.

Ersatz: Wittmann, Römer, Strybosch, Greis, Rotterdam

Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 1985 werden die Herren van Meegen und W. Knebel. Stellvertreter: Dr. Muntenbeck.

Ehrenrat, Mitglieder Paul Vierbuchen Stellvertreter: Hans-E. Maschinski

Wilhelm Orth Hubert Hagen

Servatius Knebel Erwin Schmitz

Bundesturniergericht, Mitglieder Rolf Bachmann (Vors.) Stellvertreter Reiner Wittmann

Helmut Nöttger Horst- V. Römer

Heinz Edler Heinz Greis

Horst Stränger Bernd Rotterdam

Hans-Jürgen Betzer Peter Pinnel

TOP 9 125 Jahre SBNRW

Romberg berichtet, daß die Jubiläumsfeier im Sporthotel Droste in Grafschaft stattfinden soll. Der Sponsor hat materielle Unterstützung zugesagt und stellt seine Werbeabteilung zur Verfügung. Auch der DSB-Kongreß findet im Sporthotel statt. Die Sportplakette des LSB wird im Rahmen der Feierlichkeiten überreicht. Der LSB hat seine Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Medien) zugesagt. Im Jubiläumsjahr wird u.a. ein internationales Wertungsturnier durchgeführt. Romberg bittet um Zusendung von Beiträgen für die Festschrift.

TOP 10 Mitteilungsblatt

Für das Mitteilungsblatt soll so schnell wie möglich eine neue Regelung gefunden werden. Der Druck soll von der Druckerei übernommen werden, die bereits für die Schachjugend arbeitet. Ein Schreibautomat (Textsystem) soll für die Geschäftsstelle angeschafft werden. Der Vorstand soll das Verfahren auf der nächsten Sitzung beschließen.

TOP 11 Anträge

Der Antrag des SB Düsseldorf auf Wegfall der Startgelder und Eigenleistungen bei offiziellen NRW-Meisterschaften wird zurückgezogen, nachdem der erw. Vorstand beschlossen hatte, diese nicht mehr zu erheben.

Auch der Antrag des SB Bielefeld wird zurückgezogen, nachdem das ganze Ausmaß der Probleme erkennbar wurde.

Die weiteren Anträge zur Änderung der Turnierordnung werden wie folgt angenommen.

Der Antrag des 1. Spielleiters zur Ziffer 26 - Paarungen - wird abgelehnt. Der Kongreß spricht sich für die Pflicht zu lösen aus.

Der Antrag zur Einführung einer Blitz-Mannschaftsmeisterschaft wird einstimmig angenommen.

Die Damen-Einzelmeisterschaft 1986 entfällt zugunsten eines „Offenen intern. NRW-Damenturniers“.

Der Vorstand wird ermächtigt, die neuen FIDE-Regeln in die BTO einzuarbeiten, soweit sie vom DSB übernommen werden.

TOP 12 Beiträge 1986 und Etat 1985

Die Beiträge bleiben 1986 unverändert.

Der Etat 1985 wird einstimmig verabschiedet, mit der Auflage, die entfallenden Startgelder zu streichen und die Rücklagen um diesen Betrag zu kürzen.

TOP 13 Jahresarbeit 1985

Voll nennt Termine des 1. Spielleiters.

Zwei Spielleiter-Lehrgänge werden in diesem Jahr durchgeführt.

Zur Herbsttagung in Brilon werden die Schiedsrichter eingeladen.

H. Luft kündigt fünf Tageslehrgänge für Damen an.

Der nächste Übungsleiter-Lehrgang wird im Herbst stattfinden. Die Ausschreibung erfolgt demnächst im Mitteilungsblatt.

Die nach Tz. 4.4 der TO festzulegende Obergrenze von Geldbußen bleibt in diesem Jahr unverändert.

Die Protestgebühr in Tz. 5.8 soll im nächsten Jahr auf 150,- DM abgeändert werden. Ein entsprechender Antrag wird zum nächsten Kongreß gestellt.

TOP 14 Verschiedenes

Auf die Frage nach der Möglichkeit, ein geändertes Ergebnis-Meldeverfahren einzuführen (nur die Gewinnpartien zählen), antwortet Voll, daß sich der BSA damit beschäftigen wird.

Die Deutsche Blitzmeisterschaft wird in Bergheim durchgeführt.

1986 wird in Krefeld die erste Offene Deutsche Meisterschaft durchgeführt.

Der SB Dortmund befürchtet, daß bei den Aktivitäten des DSB (Versand von Computern) der Datenschutz nicht gewährleistet war und bittet Panse um Klärung beim DSB-Kongreß.

Der Kongreß des SBNRW wird 1986 vom 12. - 13.4. in Detmold stattfinden.

gez.: Frank Richter (Protokollführer) gez.: Günter Panse (1. Vorsitzender)